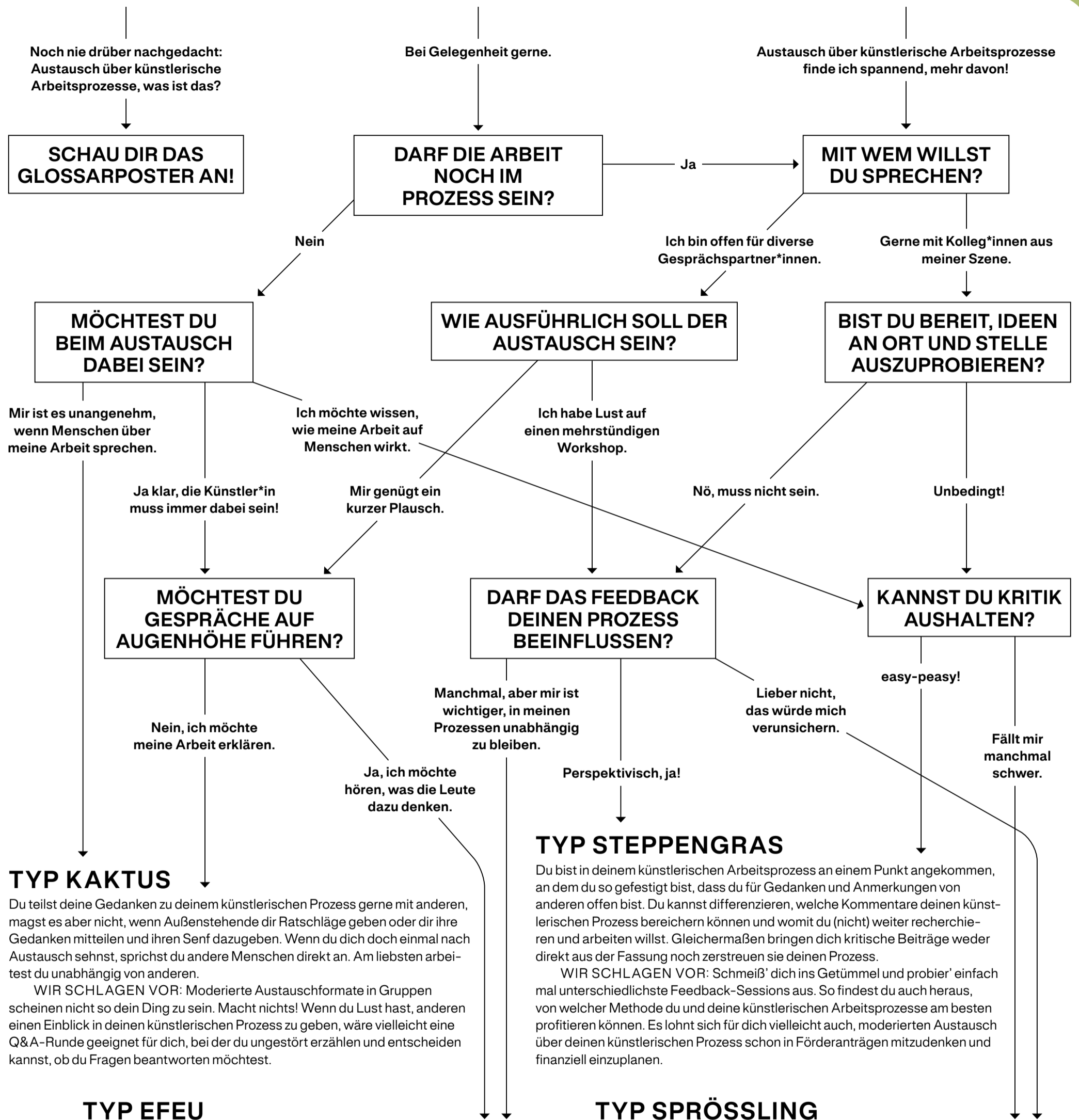


Wie wichtig ist dir Austausch über künstlerische PROZESSE?



TYP KAKTUS

Du teilst deine Gedanken zu deinem künstlerischen Prozess gerne mit anderen, magst es aber nicht, wenn Außenstehende dir Ratschläge geben oder dir ihre Gedanken mitteilen und ihren Senf dazugeben. Wenn du dich doch einmal nach Austausch sehnst, sprichst du andere Menschen direkt an. Am liebsten arbeitest du unabhängig von anderen.

WIR SCHLAGEN VOR: Moderierte Austauschformate in Gruppen scheinen nicht so dein Ding zu sein. Macht nichts! Wenn du Lust hast, anderen einen Einblick in deinen künstlerischen Prozess zu geben, wäre vielleicht eine Q&A-Runde geeignet für dich, bei der du ungestört erzählen und entscheiden kannst, ob du Fragen beantworten möchtest.

TYP EFEU

Du bereitest gerne Input für andere und dein künstlerischer Arbeitsprozess ist gefestigt und beständig. Du freust dich, wenn andere etwas aus deiner Arbeit ziehen, lässt dich aber nicht gerne davon beeinflussen. Lieber möchtest du unbeirrt wachsen und irgendwann das Endergebnis vor Publikum präsentieren.

WIR SCHLAGEN VOR: Sprich' mit den Spielstätten, an denen du deine künstlerische Arbeit zeigst, ob sie einen Austausch mit dem Publikum nach deinem Stück planen können. Hier kann es gerne ein bisschen experimenteller werden und es können auch Methoden genutzt werden, um explizit das Publikum zu Wort kommen zu lassen und dieses einzuladen, eigene Erfahrungen mit deiner Kunst zu teilen.

TYP STEPPENGRAS

Du bist in deinem künstlerischen Arbeitsprozess an einem Punkt angekommen, an dem du so gefestigt bist, dass du für Gedanken und Anmerkungen von anderen offen bist. Du kannst differenzieren, welche Kommentare deinen künstlerischen Prozess bereichern können und womit du (nicht) weiter recherchieren und arbeiten willst. Gleichmaßen bringen dich kritische Beiträge weder direkt aus der Fassung noch zerstreuen sie deinen Prozess.

WIR SCHLAGEN VOR: Schmeiß' dich ins Getümmel und probier' einfach mal unterschiedlichste Feedback-Sessions aus. So findest du auch heraus, von welcher Methode du und deine künstlerischen Arbeitsprozesse am besten profitieren können. Es lohnt sich für dich vielleicht auch, moderierten Austausch über deinen künstlerischen Prozess schon in Förderanträgen mitzudenken und finanziell einzuplanen.

TYP SPRÖSSLING

Dein künstlerischer Arbeitsprozess steht noch am Anfang. Du hast eine Vorstellung davon, was du ausprobieren möchtest und wohin die Reise gehen könnte, aber du fühlst dich noch zart und verletzlich. Eine zu direkte Kritik könnte deinem Prozess eher schaden, als ihn zu nähren. Nichtsdestotrotz bist du neugierig auf Austausch mit anderen und denkst, dass dadurch spannende neue Impulse für deine künstlerische Arbeit entstehen könnten.

WIR SCHLAGEN VOR: Tausch' dich eher im kleinen Kreis aus, als in einer großen Gruppe. Methoden mit klaren Gesprächsregeln wie z.B. die DASARTS-Methode können helfen, das Gespräch zu lenken und konstruktiv zu halten. Am besten bittest du eine erfahrene Person, den Austausch zu moderieren.